



Pressemitteilung

Presseinformation:

Sicherheitslage im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

am 18. April 2019 fand im Landratsamt das jährliche Sicherheitsgespräch mit dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd statt. Es wurde die allgemeine Sicherheitslage im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd sowie die Sicherheitslage 2018 im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen thematisiert.

Bei den Kriminalitätszahlen, die Polizeipräsident Robert Kopp vorlegte, verzeichnet sich für 2018 ein Rückgang der Straftaten im Landkreis im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent auf 3.945. Laut Kopp die niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 2009.

Im Anhang der entsprechende Bericht mit Zahlenmaterial und Anmerkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schmid

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Abteilung 1 / Sachgebiet 01

Pressestelle

Sabine Schmid

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-282

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de



Sicherheitslage 2018 Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Zuständige Polizeidienststellen

PI Bad Tölz
mit PSt Kochel
PI Geretsried
PI Wolfratshausen
GPI Murnau
KPI Weilheim
VPI Weilheim



Einwohner	126.572
Fläche	1.110,69 km ²
Bevölkerungsdichte	114 EW/km ²
Durchschnittsalter	44,1 Jahre
Ausländeranteil	12,2 %

Kfz-Bestand	115.024
-------------	---------

Autobahn	18,1 km
Bundesstraßen	133,9 km
Staatsstraßen	190,6 km
Kreisstraßen	112,5 km
Gemeindestraßen	888,0 km

Kriminalitätslage

Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen insgesamt 3.970 Straftaten (2017: 4.053) in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 83 Straftaten bzw. 2 %. Straftaten ohne ausländerrechtliche Delikte wurden in der PKS mit 3.945 Fällen (2017: 4.027) erfasst.

Die Aufklärungsquote stieg 2018 um 2,5 % auf 66,9 % (2017: 64,4 %).

Als Gradmesser für die Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung dient die Häufigkeitszahl, die im Bereich des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen bei einem Wert von 3.137 pro 100.000 Einwohnern (Polizeipräsidium Oberbayern Süd: 4.345 / Bayern: 4.889) liegt.

2018 wurden im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 2.132 Tatverdächtige ermittelt. Der Anteil der ausländischen Tatverdächtigen lag bei 730 bzw. 34,2 % (2017: 612 bzw. 30,3 %). 297 der Tatverdächtigen waren Zuwanderer (2017: 230). Der Anteil der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden Tatverdächtigen lag bei 463 bzw. 21,7 % (2017: 429 bzw. 21,2 %).

Notrufoffensive 110

*Die Einsatzzentrale des
Polizeipräsidioms
Oberbayern Süd
steht Ihnen
rund um die Uhr
als kompetenter
Ansprechpartner
zur Verfügung.*

**POLIZEI
NOTRUF 110**

 **Gefahr erkennen**

 **110 anrufen**

 **Hilfe bekommen**

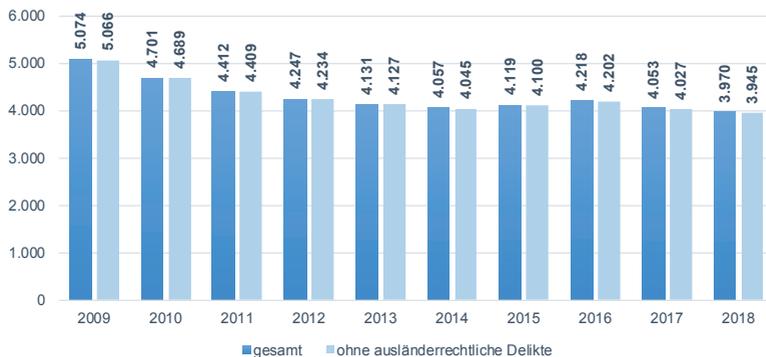
 **Handeln Sie,
rufen Sie uns an!**



**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd**



Kriminalitätsentwicklung



	2017	2018	Veränderung
Diebstahl (einfacher)	650	665	+2,3 %
Diebstahl (schwerer)	298	293	-1,7 %
Gewaltkriminalität	123	132	+7,3 %
Rauschgiftdelikte	257	304	+18,3 %
Rohheitsdelikte*	757	813	+7,4 %
Sexualdelikte	56	59	+5,4 %
Sonstige Straftaten	1.299	1.227	-5,5 %
Strafrechtliche Nebengesetze	340	402	+18,2 %
Straßenkriminalität	872	695	-20,3 %
Tötungsdelikte	5	3	-40 %
Vermögens- und Fälschungsdelikte	648	508	-21,6 %
Wohnungseinbruchdiebstahl	57	24	-57,9 %

*Rohheitsdelikte umfassen alle Raubdelikte, einfache, gefährliche und schwere Körperverletzungen, sowie erpresserischen Menschenraub

Verkehrsbilanz

Im Jahr 2018 ereigneten sich im Bereich des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen 3.738 Verkehrsunfälle (2017: 3.714). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 24 Verkehrsunfällen bzw. 0,6 %. 864 Anzeigen wurden wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort (2017: 865 Anzeigen) erfasst.

2018 haben 11 Personen im Straßenverkehr ihr Leben verloren (2017: 11).

Als Hauptunfallursache wurden „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren sowie Ein- und Anfahren“ verzeichnet.

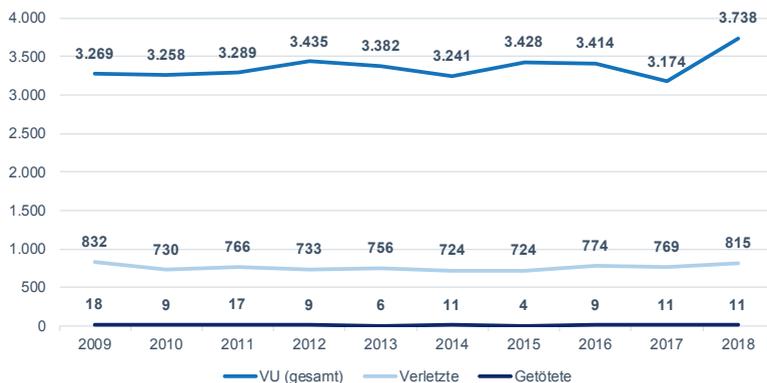
Hauptunfallursachen

(Berücksichtigt wurden alle Ursachen bei allen Beteiligten - insoweit kommt es ggf. zu einer mehrfachen Zählung der VU und Geschädigten)

	2017	2018	Veränderung	Getötete	Verletzte
Alkohol	69	63	-8,7 %	2	36
Falsche Fahrbahnenbenutzung, Verstoß Rechtsfahrgebot	318	332	+4,4 %	1	137
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren oder Ein- und Anfahren	1.020	1.042	+2,2 %	1	135
Geschwindigkeit	272	254	-6,6 %	4	155
Sicherheitsabstand	356	765	+114,9 %	0	176
Überholen und Vorbeifahren	109	95	-12,8 %	0	47
Vorfahrt / Vorrang missachtet	203	218	+7,4	3	125



Unfallbilanz



Verkehrsstraftaten im PP Oberbayern Süd

	2017	2018	Veränderung
Gesamt	4.431	4.601	+3,8 %
Bedrohung ¹ (§ 241 StGB)	6	10	+66,7 %
Beleidigung ¹ (§ 185 StGB)	239	233	-2,5 %
Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)	2.566	2.559	-0,3 %
Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c Abs. 1 Nr. 1 b und 2 StGB)	355	354	-0,3 %
Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr ^{1,2} (§ 315 b StGB)	394	412	+4,6 %
Kennzeichenmissbrauch (§ 22 StVG)	298	358	+20,1 %
Körperverletzung ^{1,3} (§ 223 ff StGB)	68	79	+16,2 %
Nötigung im Straßenverkehr ¹ (§ 240 StGB)	505	574	+13,7 %

1 = Aggressionsdelikt im Straßenverkehr

2 = grob verkehrswidriges und rücksichtsloses Verhalten – nicht Alkohol und Drogen

3 = ohne Verkehrsunfall

Besondere Ereignisse im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Wolfratshausen - In der Nacht zum 5. September überfiel ein maskierter und mit einer Schusswaffe bewaffneter Täter eine Tankstelle und erbeutete einen niedrigen Bargeldbetrag. Die Fahndung mit starken Einsatzkräften der Polizei und die Täterermittlungen blieben bisher ohne Erfolg.

Bad Heilbrunn - Am 17. November befuhr ein 86-Jähriger nachmittags mit seinem Pedelec eine Gemeindeverbindungsstraße im Bereich Bad Heilbrunn. Als er die B 472 überqueren wollte, missachtete er das Zeichen „Vorfahrt gewähren“ und fuhr ohne anzuhalten über die Bundesstraße. Dabei wurde er von einem 22-jährigen VW-Bus-Fahrer erfasst. Der Senior prallte zunächst gegen die Windschutzscheibe und anschließend wurde er mehrere Meter weggeschleudert. Er trug keinen Schutzhelm und verstarb an der Unfallstelle.

Eine an dieser Kreuzung der B 472 für Fußgänger und Radfahrer angelegte Unterführung, die lediglich wenige Meter Umweg bedeutet hätte, benutzte er nicht.



